

Kleine Sandfibel

Tennissand ist Ziegelmehl, bestehend aus gemahlenem Ziegelmaterial. Dieses Material sollte speziell für unseren Zweck hergestellt sein.

Die Körnung für die Frühjahrsinstandsetzung ist üblicherweise 0 bis 2 mm. Für Reparaturen an der Grundlinie verwendet man auch eine gröbere Körnung von bis zu 3 mm.

Der Sand kann lose oder in Säcken verpackt sein, je nach den Bedürfnissen des Anwenders. Das spezifische Gewicht beträgt je nach Feuchtigkeit etwa 1,4 kg.

Eine 100 Liter- Schubkarre transportiert also, glatt gestrichen, 140 kg Sand. Mit 10 Schubkarren haben wir somit 1,4 Tonnen Neusand aufgetragen. Um 1,8 Tonnen aufzutragen, die Empfehlung der Sandlieferanten, müssen wir die Schubkarren nur etwas überhäufen. Der Einfachheit halber bleiben wir bei den 10 Schubkarren.

Das spezifische Gewicht des Altsands liegt bei unter 1,2 kg. Eine 100 Liter- Schubkarre transportiert demnach, glatt gestrichen, nur 120 kg Sand. Um also 1,4 Tonnen Altsand abzutragen, müssen wir dementsprechend 12 Schubkarren abtransportieren. Für 1,8 Tonnen ebenso etwas überhäuft. Merke: 12 Schubkarren abtragen und nur 10 Schubkarren aufbringen!

Machen Sie den Versuch: Füllen Sie 2 Messbecher gleich voll; einen mit Altsand, einen anderen mit Neusand. Nun wiegen Sie die einzelnen Messbecher!

Achten Sie beim Kauf von Tennissand darauf, dass Sie wirklich Neusand erhalten und keinen gemahlenen Bauschutt. Den Unterschied werden Sie nämlich kaum bemerken. Sauberer Neusand verbindet sich jedoch deutlich besser mit dem Tennisplatzboden.

Den Bauschutt erkennen Sie beim Einstechen mit einer Sandschaufel am Knirschgeräusch und nach dem Verarbeiten an Milliarden von kleinen Glitzerpunkten, bestehend aus gemahlenen Glasscherben. In Bauschutt ist neben alten Ziegeln nahezu alles enthalten, wie. z.B. Glasflaschen, Abfälle, ect.

Wenn Sie Ihren Lieferanten vorab auf diese Problematik ansprechen, wird er Ihnen gute Ware liefern oder aber einen deutlich günstigeren Preis anbieten; einen möglichen Nachlass von bis zu 50 Prozent!